

Protokoll

über die 2. Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 13.5.1975 im Gemeindeamt Fußach. Beginn: 20.15 Uhr. Vorsitz: Bgm. Kurt Nagel. Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit sowie ordnungsgemäße Ladung der Gemeindevertreter zur Sitzung fest.

1. Verlesen und Genehmigung der letzten Sitzungsprotokolle. Die Protokolle über die 49. Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.3.1975 und über die konstituierende Sitzung vom 7.5.1975 werden ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

2. Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet unter anderem:

daß das Gutachten von Hofrat i.R. Dipl. Ing. Wagner bzgl. Fußacher Bucht bedeutend weniger als angenommen und zwar S 40.000, – kostet;

daß sich alle betroffenen Grundbesitzer in der Zusammenkunft am 12.5. gegen das geplante Naturschutzgebiet ausgesprochen haben, da dies vor allem sehr einschneidende Maßnahmen auf die Bewirtschaftung der Grundstücke vorsehe;

daß er bezüglich Gefährdung der Schifffahrt in der Fußacher Bucht ein Schreiben an die Bezirkshauptmannschaft Bregenz gerichtet hat;

über die finanzielle Lage der Gemeinde, damit auch die neuen Gemeindevertreter einen Überblick erhalten.

Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Bestellung der Mitglieder und Ersatzleute für die Ausschüsse.

In folgende Ausschüsse werden die angeführten Mitglieder und Ersatzleute einstimmig gewählt:

a) Konkurrenzverwaltung HBchst-Fußach-Gaißau: Mitglieder: Bgm. Kurt Nagel, Vbgm. Otto Rupp, GR. Gebhard Gugele, Dr. Fritz Rohner. Ersatz: August Grabher, Reinold Nagel, Gebhard Blum, Richard Gerer. Prüfungsausschuß: MG: Karl Gantner. Ersatz: Wolfgang Giselbrecht.

b) Wasserverband Rheindelta: MG: Bgm. Kurt Nagel, Elmar Blum, Richard Gerer. Ersatz: Reinold Nagel, Dr. Fritz Rohner, Karl Gugele. Prüfungsausschuß: Paul Hillberger.

c) Wasserverband Hofsteig: MG: Adolf Rupp, Ing. Heinz Siegel. Ersatz: August Grabher, Alois Kuster. Prüfungsausschuß: August Grabher. Bgm. Kurt Nagel ist automatisch im Verwaltungsrat.

d) Grundverkehrs-Ortskommission: MG: Bgm, Kurt Nagel, Martin Blum, Gebhard Rupp, Gebhard Blum. Ers.: Karl Kuster, Kurt Gerer, Alois Kuster.

e) Wasserwerk Hard-Fußach:
MG: Bgm. Kurt Nagel, August Grabher, Oswald Dörler, Gebhard Gugele. Ersatz: Paul Hillberger, Josef Kuster, Wilfried Gruber, Alois Kuster.

f) Raumplanungs- und Straßenausschuß:
MG: Adolf Rupp, Josef Kuster, August Grabher, Kurt Ghesla, Hubert Krebs, Oswald ? arler, Ludwig, Nachbaur, Gebhard Gugele.
Ers.: Vbgm. Otto Rupp, Ernst Schneider, Reinold Nagel, Wilmar Schneider, Wilfried Gruber, Eugen Küng, Richard Gerer.

g) Bauausschuß (Hafen): MG: Adolf Rupp, Kurt Ghesla, Elmar Blum, Gebhard Gugele. Ers.: Paul Hillberger, August Grabher, Dipl.Ing. Heinz Siegel, Alois Kuster.

-2-

Es werden in Hinkunft sämtliche Bauansuchen vom Bauausschuß begutachtet.

h) Überprüfungsausschuß: MG: August Grabher, Karl Gantner, Richard Gerer. Ers.: Kurt Ghesla, Wilmar Schneider, Karl Gugele.

i) Naturschutzausschuß: MG: Bgm. Kurt Nagel, Reinold Nagel, Dr. Fritz Rohner, Karl Gantner, Alois Kuster.
Ers.: Otto Rupp, August Grabher, Hugo Schneider, Gebhard Blum, Ludwig Nachbaur.

j) Gemeindegemeinschaft zur Bildung der Geschworenen- und Schöffenlisten: MG: Gemeindevorstand.

k) Abgabekommission: wie Überprüfungsausschuß.
Landwirtschaftsangelegenheiten werden vom Gemeindevorstand behandelt.

4. Stellungnahme zu einem Gutachten von Hofrat i.R. Dipl. Ing. Hans Wagner über mögliche Auswirkungen der Baumaßnahmen der IRR auf die Fußacher Bucht.

Das vorliegende Gutachten von HR. Wagner wird von Dr. Fritz Rohner der Gemeindevertretung eingehend erläutert. Das Gutachten wird mit Ausnahme der Breite der Schifffahrtsrinne zustimmend zur Kenntnis genommen und einstimmig beschlossen, eine Ausfertigung davon im Sinne der abschließenden Erklärung des Verhandlungsleiters bei den wasserrechtlichen Verhandlungen vom 23. - 25.2.1949 und vom 11. - 13.5.1950 über das Umbauprojekt IIIb der IRR (Seite 50 und 51 der Verhandlungsschrift) der Sektion IV des BMFLF (Bundeswasserbauverwaltung) mit der Bitte zu übermitteln, die darin gemachten Vorschläge zu prüfen und für deren Verwirklichung durch das Rheinregulierungsunternehmen einzutreten.

Entgegen dem Gutachten ist die Gemeindevertretung der Ansicht, daß die geplante Schifffahrtsrinne mit 40 m Breite aufgrund der exponierten Lage vor allem bei schlechter Witterung zu schmal ist.

Weitere Ausfertigungen sollen an das Amt der Vorarlberger Landesregierung, die ehern. Versuchsanstalt und die Rheinbauleitung Bregenz gesandt werden.

5. Zustimmung zu einem Konkurrenzbeschuß vom 1 5.3.1 974 über Verkauf der Gp. 585 KG. Gaißau mit 7877 m2 zu § S 15, -- H18.-155, -- an das St. Josefs Missionshaus Gaißau. Folgendem Beschuß des Konkurrenzausschusses vom 18.3.1974 wird einstimmig zugestimmt:
"Verkauf des Grundstückes Gp. 585 KG. Gaißau, Wiese mit 7.877 m2 zum Preis von S 15, -- pro m2, Gesamtpreis S 118.155, -- an das St. Josefs-Missionshaus Gaißau. Gegen die Veräußerung wird im Hinblick auf die mit dem Land Vorarlberg abgeschlossene Vereinbarung kein Einwand erhoben."

6. Ersuchen um käufliche Überlassung von Gemeindegrund.

a) Über Ansuchen wird dem Wernfried Pechtl, Fußach, Siedlerstr, 211. einstimmig die gemeindeeigene Gp. 307/74 mit 700 m2 zumi Preis von S 120, --/m2 und den ?blichen Bedingungen zur Errichtung eines Einfamilienhauses käuflich überlassen. In den Kaufvertrag ist zusätzlich aufzunehmen, daß die Errichtung eines

-3-

Einfamilienhaus auch für ev. Rechtsnachfolger bindend ist. In diesem Zusammenhang wird einstimmig zugestimmt, daß Hanni Steger, Fußach, Siedlerstr. 194, anstelle der mit GV-Beschluß vom 23.12.1974 verkauften Gp. 307/74 nunmehr die Gp. 307/80 mit ebenfalls 700 m2 zu denselben Bedingungen erhält.

b) Das Ansuchen des Wilhelm Gmeiner, Bodenleger, Hard, Wubrwaldstraße 33, um käufliche Überlassung des "Pauli"-Grundstückes an der Bundesstraße wird einstimmig abgelehnt, da die Gemeinde derzeit nicht an Grundverkäufen interessiert ist.

c) Ein Verkauf von 5000 m2 Gemeindegrund zur Errichtung eines Betriebes zur Erzeugung von biologischem Dünger durch Sela Rabelbauer wird unter demselben Gesichtspunkt abgelehnt. Außerdem wird der in Frage kommende Grund in der Polder später ev. für die Errichtung einer Sportanlage benötigt.

7. Beschlußfassung der Verordnung zur Entlohnung des Bürgermeisters und der Gemeinderäte, f26 GG.

Vbgm. Otto Rupp übernimmt den Vorsitz. Gemäß 26 GG. wird mit 17 Stimmen verordnet:

"Die Entschädigung des Bürgermeisters entspricht dem Monatsgehalt eines Landes- oder Gemeindebeamten der Dienstklasse B V in der Gehaltsstufe 5 und gebührt jährlich 14mal. Weiters werden 25 % eines solchen Gehaltes als Aufwandsentschädigung jährlich 12mal gewährt."

Bgm. Kurt Nagel wird zugesichert: a) ihn falls er nicht mehr

Bürgermeister ist und das Pensionsalter (ASVG) noch nicht erreicht hat, als Gemeindeangestellten zu übernehmen und nach dem GBedGes. zu entlohnen,

b) ihm bei Erreichen des gesetzlichen Pensionsalters (ASVG, 60 J.) eine Abfindung in Höhe des Jahresgehaltes, bezogen auf den letzten Monatsgehalt bei der Fa. Gebr. Wolff, Hard, zu bezahlen, wobei eine ev. Teilabfindung dieser Fa. in Abzug gebracht wird.

Bis zur Vollbeschäftigung als Bürgermeister bleibt die Entschädigung nach C IV/4 unverändert.

Wieder unter dem Vorsitz des Bürgermeisters wird mit 15 Stimmen verordnet, daß der Vizebürgermeister und die Gemeinderäte jährlich eine Entschädigung von S 4.000, -- erhalten.

8. Allfälliges.

Unter Allfälligem gibt der Bürgermeister bekannt, daß das Feuerwehrauto aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen um S 85.5j2, -- mehr gekostet hat (j.065.000, --).

GV. August Grabher regt an, daß die Ausschüsse zur ersten Sitzung durch das Gemeindeamt eingeladen werden sollen. Der Anregung von GV. Dr. Rohner, die Ladungen zu den Sitzungen möglichst ein Woche vorher zuzustellen wird zugestimmt sowie der Sitzungstermin auf jeden ersten Dienstag im Monat festgelegt.

Schluß der Sitzung: 23.15 Uhr.

Bürgermeister:

Schriftführer:

Berechnung der Entschädigung des Bürgermeisters

	mtl.	Jahr
Einstufung B V/5	S 13.339,-- 14x	186.746,--
25% Aufwandsentschädigung	S 3.335,-- 12x	40.020,--

davon sind abzuziehen:

S	5.040,-- (12 x 420)	für freiwillige Krankenversicherung bei der Gebietskrankenkasse
S	27.846,-- (12 x 2.320,50)	für freiwillige Weiterversicherung in der Pensionsversicherung
S	13.819,20 (12 x 1.151,60 – Beitrag in den Bürgermeister-Pensionsfonds)	
S	12.588,--	Einkommensteuer bei 1 vollem Kinderabsetzbetrag und S 84.563,-- zu versteuerndes Einkommen
<hr/>		
S	59.293,20	

Berechnung der Steuerbemessungsgrundlage

S 226.766,--	Einkommen
S 113.383,--	50% steuerfrei
S 13.819,20	Werbungskosten (Bgm-P-Fonds)
S 15.000,00	Sonderausgaben (1 Kinderabsetzbetrag) für freiwillige Kranken- und Pensionsversicherung anrechenbar
S 84.563,80	

ergibt S 12.588,-- Einkommensteuer

Berechnung des Netto-Jahreseinkommens:

S 226.766,--	
S 59.293,20	lt. Aufstellung
S 167.472,80	Netto

monatlich S 12.000,-- netto 12 x =	S 144.000,--
verbleiben netto von der 13. und	
14. Entschädigung B V/5 von	S 26.578,--
	S 167.472,80

Fußach, 15.5.1975

P r o t o k o l l

Über die 2. Sitzung der Gemeindevertretung Fußach vom 13.5.1975 im Gemeindeamt Fußach. Beginn: 20.15 Uhr. Vorsitz: Bgm. Kurt Nagel.
Anwesend: Sämtliche Gemeinderäte und Gemeindevertreter.

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlußfähigkeit sowie ordnungsgemäße Ladung der Gemeindevertreter zur Sitzung fest.

1. Verlesen und Genehmigung der letzten Sitzungsprotokolle.

Die Protokolle über die 49. Sitzung der Gemeindevertretung vom 21.3.1975 und über die konstituierende Sitzung vom 7.5.1975 werden ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

2. Bericht des Bürgermeisters.

Der Bürgermeister berichtet unter anderem:

daß das Gutachten von Hofrat i.R. Dipl.Ing.Wagner bzgl. Fußacher Bucht bedeutend weniger als angenommen und zwar S 40.000,-- kostet;

daß sich alle betroffenen Grundbesitzer in der Zusammenkunft am 12.5. gegen das geplante Naturschutzgebiet ausgesprochen haben, da dies vor allem sehr einschneidende Maßnahmen auf die Bewirtschaftung der Grundstücke vorsehe;

daß er bezüglich Gefährdung der Schifffahrt in der Fußacher Bucht ein Schreiben an die Bezirkshauptmannschaft Bregenz gerichtet hat;

Über die finanzielle Lage der Gemeinde, damit auch die neuen Gemeindevertreter einen Überblick erhalten.

Der Bericht wird ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

3. Bestellung der Mitglieder und Ersatzleute für die Ausschüsse.

In folgende Ausschüsse werden die angeführten Mitglieder und Ersatzleute einstimmig gewählt:

- a) Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Gaißau: Mitglieder:
Bgm.Kurt Nagel, Vbgm. Otto Rupp, GR. Gebhard Gugele, Dr. Fritz Rohner. Ersatz: August Grabher, Reinold Nagel, Gebhard Blum, Richard Gerer.
Prüfungsausschuß: MG: Karl Gantner. Ersatz: Wolfgang Giselbrecht.
- b) Wasserverband Rheindelta: MG: Bgm. Kurt Nagel, Elmar Blum, Richard Gerer. Ersatz: Reinold Nagel, Dr.Fritz Rohner, Karl Gugele.
Prüfungsausschuß: Paul Hillberger.
- c) Wasserverband Hofsteig: MG. Adolf Rupp, DIng. Heinz Siegel. Ersatz: August Grabher, Alois Kuster.
Prüfungsausschuß: August Grabher
Bgm. Kurt Nagel ist automatisch im Verwaltungsrat.
- d) Grundverkehrs-Ortskommission:
MG: Bgm. Kurt Nagel, Martin Blum, Gebhard Rupp, Gebhard Blum.
Ers.: Karl Kuster, Kurt Gerer, Alois Kuster.
- e) Wasserwerk Hard-Fußach:
MG: Bgm. Kurt Nagel, August Grabher, Oswald Dörler, Gebhard Gugele. Ersatz: Paul Hillberger, Josef Kuster, Wilfried Gruber, Alois Kuster.
- f) Raumplanungs- und Straßenausschuß:
MG: Adolf Rupp, Josef Kuster, August Grabher, Kurt Ghesla, Hubert Krebs, Oswald Dörler, Ludwig Nachbaur, Gebhard Gugele.
Ers.: Vbgm. Otto Rupp, Ernst Schneider, Reinold Nagel, Wilmar Schneider, Wilfried Gruber, Eugen Küng, Richard Gerer.
- g) Bauausschuß (Hafen): MG: Adolf Rupp, Kurt Ghesla, Elmar Blum, Gebhard Gugele. Ers: Paul Hillberger, August Grabher, Dipl.Ing. Heinz Siegel, Alois Kuster.

Es werden in Hinkunft sämtliche Bauansuchen vom Bauausschuß begutachtet.

- h) Überprüfungsausschuß: MG: August Grabher, Karl Gantner, Richard Gerer. Ers.: Kurt Ghesla, Wilmar Schneider, Karl Gugele.
- i) Naturschutzausschuß: MG: Bgm. Kurt Nagel, Reinold Nagel, Dr. Fritz Rohner, Karl Gantner, Alois Kuster. Ers.: Otto Rupp, August Grabher, Hugo Schneider, Gebhard Blum, Ludwig Nachbaur.
- j) Gemeindekommission zur Bildung der Geschworenen- und Schöffenlisten: MG: Gemeindevorstand.
- k) Abgabekommission: wie Überprüfungsausschuß.

Landwirtschaftsangelegenheiten werden vom Gemeindevorstand behandelt.

4. Stellungnahme zu einem Gutachten von Hofrat i.R. Dipl. Ing. Hans Wagner über mögliche Auswirkungen der Baumaßnahmen der IRR auf die Fußacher Bucht.

Das vorliegende Gutachten von HR. Wagner wird von Dr. Fritz Rohner der Gemeindevertretung eingehend erläutert. Das Gutachten wird mit Ausnahme der Breite der Schifffahrtsrinne zustimmend zur Kenntnis genommen und einstimmig beschlossen, eine Ausfertigung davon im Sinne der abschließenden Erklärung des Verhandlungsleiters bei den wasserrechtlichen Verhandlungen vom 23. - 25.2.1949 und vom 11. - 13.5.1950 über das Umbauprojekt IIIb der IRR (Seite 50 und 51 der Verhandlungsschrift) der Sektion IV des BMFLF (Bundeswasserbauverwaltung) mit der Bitte zu übermitteln, die darin gemachten Vorschläge zu prüfen und für deren Verwirklichung durch das Rheinregulierungsunternehmen einzutreten.

Entgegen dem Gutachten ist die Gemeindevertretung der Ansicht, daß die geplante Schifffahrtsrinne mit 40 m Breite aufgrund der exponierten Lage vor allem bei schlechter Witterung zu schmal ist.

Weitere Ausfertigungen sollen an das Amt der Vorarlberger Landesregierung, die chem. Versuchsanstalt und die Rheinbauleitung Bregenz gesandt werden.

5. Zustimmung zu einem Konkurrenzbeschuß vom 18.3.1974 über Verkauf der Gp. 585 KG. Gaißau mit 7877 m² zu S 15,-- (118.155,-- an das St. Josefs Missionshaus Gaißau.

Folgendem Beschuß des Konkurrenzausschusses vom 18.3.1974 wird einstimmig zugestimmt:

- "Verkauf des Grundstückes Gp. 585 KG. Gaißau, Wiese mit 7.877 m² zum Preis von S 15,-- pro m², Gesamtpreis S 118.155,-- an das St. Josefs-Missionshaus Gaißau. Gegen die Veräußerung wird im Hinblick auf die mit dem Land Vorarlberg abgeschlossene Vereinbarung kein Einwand erhoben."

6. Ersuchen um käufliche Überlassung von Gemeindegrund.

- a) Über Ansuchen wird dem Wernfried Pechtl, Fußach, Siedlerstr. 211, einstimmig die gemeindeeigene Gp. 307/74 mit 700 m² zum Preis von S 120,--/m² und den üblichen Bedingungen zur Errichtung eines Einfamilienhauses käuflich überlassen. In den Kaufvertrag ist zusätzlich aufzunehmen, daß die Errichtung eines

Einfamilienhaus auch für ev. Rechtsnachfolger bindend ist.
In diesem Zusammenhang wird einstimmig zugestimmt, daß Hanni Steger, Fußach, Siedlerstr. 194, anstelle der mit GV-Beschluß vom 23.12.1974 verkauften Gp. 307/74 nunmehr die Gp. 307/80 mit ebenfalls 700 m² zu denselben Bedingungen erhält.

- b) Das Ansuchen des Wilhelm Gmeiner, Bodenleger, Hard, Wuhrwaldstraße 33, um käufliche Überlassung des "Pauli"-Grundstückes an der Bundesstraße wird einstimmig abgelehnt, da die Gemeinde derzeit nicht an Grundverkäufen interessiert ist.
- c) Ein Verkauf von 5000 m² Gemeindegrund zur Errichtung eines Betriebes zur Erzeugung von biologischem Dünger durch Bela Rabelbauer wird unter demselben Gesichtspunkt abgelehnt. Außerdem wird der in Frage kommende Grund in der Polder später ev. für die Errichtung einer Sportanlage benötigt.

7. Beschlußfassung der Verordnung zur Entlohnung des Bürgermeisters und der Gemeinderäte, § 26 GG.

Vbgm. Otto Rupp übernimmt den Vorsitz. Gemäß 26 GG. wird mit 17 Stimmen verordnet:

"Die Entschädigung des Bürgermeisters entspricht dem Monatsgehalt eines Landes- oder Gemeindebeamten der Dienstklasse B V in der Gehaltsstufe 6 und gebührt jährlich 14mal. Weiters werden 25 % eines solchen Gehaltes als Aufwandsentschädigung jährlich 12mal gewährt."

Bgm. Kurt Nagel wird zugesichert: a) ihn falls er nicht mehr Bürgermeister ist und das Pensionsalter (ASVG) noch nicht erreicht hat, als Gemeindeangestellten zu übernehmen und nach dem GBedGes. zu entlohnen,

b) ihm bei Erreichen des gesetzlichen Pensionsalters (ASVG, 60 J.) eine Abfindung in Höhe des Jahresgehaltes, bezogen auf den letzten Monatsgehalt bei der Fa. Gebr. Wolff, Hard, zu bezahlen, wobei eine ev. Teilabfindung dieser Fa. in Abzug gebracht wird.

Bis zur Vollbeschäftigung als Bürgermeister bleibt die Entschädigung nach C IV/4 unverändert.

Wieder unter dem Vorsitz des Bürgermeisters wird mit 15 Stimmen verordnet, daß der Vizebürgermeister und die Gemeinderäte jährlich eine Entschädigung von S 4.000,-- erhalten.

8. Allfälliges.

Unter Allfälligem gibt der Bürgermeister bekannt, daß das Feuerwehrauto aufgrund der allgemeinen Kostensteigerungen um S 85.512,-- mehr gekostet hat (1.065.000,--).

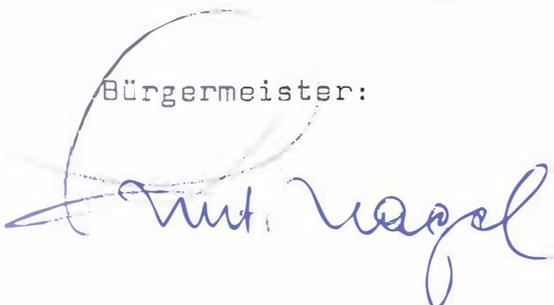
GV. August Grabher regt an, daß die Ausschüsse zur ersten Sitzung durch das Gemeindeamt eingeladen werden sollen.

Der Anregung von GV. Dr. Rohner, die Ladungen zu den Sitzungen möglichst ein Woche vorher zuzustellen, zugestimmt sowie der Sitzungstermin auf jeden ersten Dienstag im Monat festgelegt.

(wird)

Schluß der Sitzung: 23.15 Uhr.

Bürgermeister:



Schriftführer:



Berechnung der Entschädigung des Bürgermeisters

	mtl.		Jahr
Einstufung B V/5	S 13.339,--	14x	186.746,--
25 % Aufwandsentschädig.	S 3.335,--	12x	40.020,--
	<u>S 16.674,--</u>		<u>226.766,--</u>
	=====		=====

davon sind abzuziehen:

S 5.040,--	(12 x 420,--)	für freiwillige Krankenversicherung bei der Gebietskrankenkasse
S 27.846,--	(12 x 2.320,50)	für freiwillige Weiterversich. in der Pensionsversicherung
S 13.819,20	(12 x 1.151,60 - Beitrag in den Bürgermeister-Pensionsfonds)	
S 12.588,--	Einkommensteuer bei 1 vollem Kinderabsetzbetrag und S 84.563,-- zu versteuerndes Einkommen	
<u>S 59.293,20</u>		
=====		

Berechnung der Steuerbemessungsgrundlage:

S 226.766,--	Einkommen
- S 113.383,--	50 % steuerfrei
- S 13.819,20	Werbungskosten (Bgm-P-Fonds)
- S 15.000,--	Sonderausgaben (1 Kinderabsetzbetrag) für freiwill. Kranken- und Pensionsversicherung anrechenbar
<u>S 84.563,80</u>	
=====	

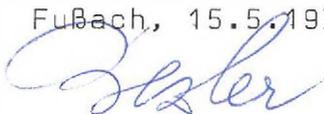
ergibt S 12.588,-- Einkommensteuer

Berechnung des Netto-Jahreseinkommens:

S 226.766,--	
- S 59.293,20	lt. Aufstellung
<u>S 167.472,80</u>	Netto
=====	

monatlich S 12.000,-- netto 12 x = S 144.000,--
verbleibennetto von der 13. und
14. Entschädigung B V/5 von 26.678,- S 23.472,80
S 167.472,80
=====

Fußach, 15.5.1975



Ausschüsse der Gemeinde Fußach 1975 - 1980

Konkurrenzverwaltung Höchst-Fußach-Geißau:

Mitglieder: Bgm. Kurt Nagel, Otto Rupp, Gebhard Gugele, Dr. Fritz Rohner
Ersatz: August Grabher, Reinold Nagel, Gebhard Blum, Richard Gerer
Überprüfungsausschuß: Karl Gantner
Ersatz: Wolfgang Giselbrecht

Wasserverband Rheindelta:

Mitglieder: Bgm. Kurt Nagel, Elmar Blum, Richard Gerer
Ersatz: Reinold Nagel, Dr. Fritz Rohner, Karl Gugele
Prüfungsausschuß: Paul Hillberger

Wasserverband Hofsteig:

Mitglieder: Adolf Rupp, Dipl. Ing. Heinz Siegel,
Ersatz: August Grabher, Alois Kuster.
Prüfungsausschuß: August Grabher
Bgm. Kurt Nagel ist automatisch im Verwaltungsrat.

Grundverkehrs-Ortskommission:

Mitglieder: Bgm. Kurt Nagel, Martin Blum, Gebhard Rupp, Gebhard Blum
Ersatz: Karl Kuster, Kurt Gerer, Alois Kuster.

Wasserwerk Hard-Fußach:

Mitglieder: Bgm. Kurt Nagel, August Grabher, Oswald Dörler,
Gebhard Gugele
Ersatz: Paul Hillberger, Josef Kuster, Wilfried Gruber, Alois Kuster

Raumplanungs- und Straßenausschuß:

Mitglieder: Adolf Rupp, Josef Kuster, August Grabher, Kurt Ghesla
Hubert Krebs, Oswald Dörler, Ludwig Nachbaur, Gebhard
Gugele
Ersatz: Otto Rupp, Ernst Schneider, Reinold Nagel, Wilmar Schneider
Wilfried Gruber, Eugen Küng, Richard Gerer

Bauausschuß (Hafen):

Mitglieder: Adolf Rupp, Kurt Ghesla, Elmar Blum, Gebhard Gugele,
Ersatz: Paul Hillberger, August Grabher, Dipl. Ing. Heinz Siegel
Alois Kuster.

Überprüfungsausschuß:

Mitglieder: August Grabher, Karl Gantner, Richard Gerer.
Ersatz: Kurt Ghesla, Wilmar Schneider, Karl Gugele.

Naturschutzausschuß:

Mitglieder: Bgm. Kurt Nagel, Reinold Nagel, Dr. Fritz Rohner, Karl
Gantner, Alois Kuster
Ersatz: Otto Rupp, August Grabher, Hugo Schneider, Gebhard Blum,
Ludwig Nachbaur.

Gemeindekommission zur Bildung der Geschworenen- u. Schöffenlisten:

Schöffenlisten: Gemeindevorstand.

Abgabenkommission: wie Überprüfungsausschuß